

An die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter des Denkmalschutzamtes

Hamburg Bau `78, den 12.07.2024

Ich muss mich einmal persönlich bei Ihnen melden. Sie haben es bisher ja nicht getan. Ihre Aktion mit der Unter-Denkmalchutzstellung unserer Siedlung Hamburg-Bau `78 hat so viel Leid, Ärger, Unverständnis, Fassungslosigkeit, Ohnmacht und Wut ausgelöst, was Ihnen sicher nicht entgangen ist. Die Art und Weise Ihres Vorgehens erinnert mich an DDR-Methoden, da wurde genauso diktatorisch entschieden, ohne die Menschen zu fragen bzw. mitzunehmen.

Mit Demokratie hat das nichts zu tun!

Sie haben uns von Anfang an betrogen! Alle Versprechungen und Verhandlungen der Bürgerinitiative mit Ihnen waren sinnlos, da Herr Brosda längst seine Entscheidung getroffen hatte. Das wussten Sie und hielten uns hinterrücks hin!

Sie haben nur die rein materiellen Dinge im Kopf und die Menschen hier völlig außen vor gelassen. Von Ihnen ist das oberste Gebot - der Artikel 1 des Grundgesetzes "Die Würde des Menschen ist unantastbar" - völlig missachtet worden!

Sie haben Existenzen zerstört, denn gerade die Menschen, die sich hier vor über 45 Jahren etwas gekauft haben, waren keine reichen Millionäre. Der Slogan für diese Siedlung war "Für Menschen mit einem kleinen Geldbeutel". Die Käufer/innen haben ihr Leben lang die Häuser abbezahlt und stehen nun vor großen finanziellen Verlusten. Das wissen Sie, denn das ist belegt. Außerdem wird für einige Menschen die Erhaltung ihrer Häuser zu teuer werden, so dass diese dann ganz verfallen, also das Gegenteil des von Ihnen Angestrebten erreicht wird.

Ich kenne keinen einzigen Menschen, dem ich davon erzählt habe, der das versteht.

Sie sind völlig überfordert mit diesem großen Gebiet. Sie wissen nicht einmal, wer wo genau wohnt und wieviel Häuser es überhaupt genau sind.

Es gibt kein Konzept und klare Linien für Ihre Vorgehensweise!

Uns sind viele Unstimmigkeiten und Willkür bei Entscheidungen Ihrerseits über Maßnahmen zu Umbauten oder Renovierungen zu Ohr gekommen. Es herrscht Willkür und Sie sind scheinbar bestechlich!

Wir fordern Aufklärung!

Auch die Straßenschilder in unserer Siedlung sind zum Teil eine Katastrophe, wer fühlt sich dafür verantwortlich?

Alle Welt schreit nach Klimaschutz, was ja ein Menschenrecht ist! Sie in Ihrer völlig aus der Zeit gefallenen Entscheidungen torpedieren dies.

Alle Häuser brauchen keinen Energieausweis, das ist nicht akzeptierbar!!

Mahagoniholz soll wieder zum Einsatz kommen, ein geschütztes Holz, Sie schämen sich nicht! Sie sollten das mal überdenken!

Die Klagegruppe macht in hunderten von ehrenamtlichen Stunden Ihre Arbeit ohne Entgelt. Außerdem trägt sie die Kosten des Verfahrens. So geht das nicht!!

Öffentliches Interesse wurde nicht nachgewiesen, nur das Denkmalschutzamt interessiert unser Ensemble!

Ihre Arbeit wird aus öffentlichen Geldern bezahlt und nun wollen sie auch noch einen Denkmalpflegeplan erstellen. Dafür musste extra ein Architekturbüro beauftragt werden. Es werden wieder Steuergelder verbraucht.

Der Denkmalschutz beinhaltet normalerweise das ganze Denkmal. Für nur "Außen" gibt es eine Erhaltungsverordnung, da ist der Denkmalschutz völlig überflüssig.

Wir fordern die Rücknahme des Denkmalschutzes und Umwandlung dafür in eine Erhaltungsverordnung!

Es ist hier kein Denkmalschutz erforderlich!

Außerdem liegt die Siedlung auch noch in der Einflugschneise zum Hamburger Flughafen, was allen Bewohnern hier eh schon zu schaffen macht! So werden wir jetzt doppelt bestraft!

Wir sind empört und können all diese Dinge nicht verstehen und werden uns wehren!

Heute fand ohne unser Wissen eine Begehung statt, in der über die Gestaltung unseres Eigentums diskutiert wurde.

Sie können gern die ganze Siedlung kaufen und diese als Museumsdorf nach Ihren Wünschen gestalten!

Eine empörte und wütende Anwohnerin
(der Name ist der Redaktion bekannt)